

Bern, im März 2012

Liebe Bildungsinteressierte, liebe Parteifreunde  
Verehrte Delegierte und Gäste

Das Konzept der Lehrer-Ausbildung für die heutige Volksschule, konsequent zentralisiert bei den Pädagogischen Hochschulen (PH), ist gescheitert. Die Pädagogischen Hochschulen können den Bedarf an Lehrern für die Volksschule nicht im entferntesten gewährleisten. Der Lehrermangel verschärft sich. Die Vernachlässigung der Praxis-Ausbildung an den Pädagogischen Hochschulen bildet den Hauptgrund für das Versagen der heutigen Lehrer-Ausbildung.

Das auch die Pädagogischen Hochschulen dominierende Bologna-System hat die Begeisterung für persönliche Leistung verkümmern lassen und die Eigenverantwortung vieler Lehrer zurückgebunden. Aufgabe der Lehrerinnen und Lehrer ist es, Kinder zu Leistungen zu motivieren und zu begeistern. Dies muss im Mittelpunkt der Lehrer-Ausbildung stehen. Verzicht auf Leistungsanforderung bedeutet Absage an Qualität. Der Beruf des Lehrers ist kein akademischer, vielmehr ein Führungsberuf. Seine Klassenführung entscheidet über Erfolg oder Misserfolg des Lehrers. Dies verlangt nach einer konsequent an Praxisausbildung orientierten Alternative zur gegenwärtigen, ausgeprägt akademisierten Lehrer-Ausbildung der Pädagogischen Hochschulen. Die SVP stellt Ihnen an diesem Sonderparteitag das neue «Lehrer-Lehre»-Papier ihrer Bildungskommission vor.

Auch unser Werkplatz verlangt nach Schülerinnen und Schülern, die am Ende ihrer Schulzeit Lebenstauglichkeit, Mitmenschlichkeit, Berufs- und Wirtschaftstauglichkeit erlangt haben und diese in der Berufslehre und später in der Berufswelt gewinnbringend einbringen können. Wir freuen uns auf Ihre Diskussionsbeiträge und Erfahrungen, Sie werden auch einen Forderungskatalog zur Praxisausbildung für Lehrer (mit Fokus auf die Deutschschweiz) und angehende Lehrlinge diskutieren und verabschieden.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen in Ebnat-Kappel.

Mit freundlichen Grüßen

**SCHWEIZERISCHE VOLKSPARTEI**  
Der Parteipräsident    Der Generalsekretär

Toni Brunner,  
Nationalrat

Martin Baltisser

## **Volksschule: Praxisvorbereitung für Lehrer und Schüler**

Öffentlicher Bildungs-Sonderparteitag  
vom Samstag, 24. März 2012, 10.30 Uhr  
in der Mehrzweckanlage Schafbüchel, Ebnet-Kappel (SG)

- 10h30**            **Grussworte Kanton St. Gallen**  
Gemeindepräsident Christian Spoerlé, Ebnet-Kappel (SG)  
Regierungsrat Stefan Kölliker, Bronschhofen (SG)
- 10h40**            **Begrüssung und Eröffnung Parteitag**  
Nationalrat Toni Brunner, Parteipräsident, Ebnet-Kappel (SG)
- 10h55**            **Lernen fürs Leben**  
Bundesrat Ueli Maurer, Wernetshausen (ZH)
- 11h10**            **Schulpolitische Herausforderungen in den Kantonen**  
Regierungsrat Stephan Schleiss, Steinhausen (ZG)
- 11h20**            **Auftrag der Volksschule: Lebenstauglichkeit, Mitmenschlichkeit,  
Berufs- und Wirtschaftstauglichkeit**  
Nationalrätin Nadja Pieren, Burgdorf (BE)
- 11h30**            **Lehrlingsausbildung: Was wird von angehenden Lehrlingen verlangt?**  
Roland Stoll, Leiter Berufsbildung Swissmechanic, Weinfelden (TG)
- 11h45            Fragen und Diskussion
- 12h15            Mittagspause
- 13h00**            **Lehrerausbildung deutsche Schweiz: Was wird von angehenden Lehrern verlangt?**  
Sarah Bösch, Bildungskommission Kanton Zürich, Kilchberg (ZH)
- 13h10**            **Forderungen an die Praxistauglichkeit von Lehrlingen und Lehrern**  
Nationalrat Thomas de Courten, Rünenberg (BL)
- 13h20            Diskussion und Verabschiedung Forderungskatalog
- 14h00            Ende